

Grußadresse der Betriebsräte freier Träger des Sozial- und Erziehungsdienstes

Wir, die Betriebsräte der freien Träger im Sozial- und Erziehungsdienst, unterstützen Euch als Beschäftigte des öffentlichen Dienstes in Euren Forderungen nach einer deutlichen Gehaltserhöhung. Ebenso unterstützen wir Euch dabei, die Angleichung der Bezahlung der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst der Länder an die der Kommunen zu fordern.

Die Aufwertung der Arbeit im Sozial- und Erziehungsdienst ist zentral wichtig, um der Abwanderung von Fachkräften in diesem Bereich entgegenzuwirken und mehr Beschäftigte für diese Tätigkeit zu gewinnen. Wenn sich die Arbeitsbedingungen, insbesondere die Bezahlung, nicht erheblich verbessern, ist die soziale Arbeit in Gefahr.

Wenn es gelingt, eine bessere Bezahlung der Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes im öffentlichen Dienst zu erreichen, sind die Arbeitgeber der freien Träger am Zug. Wir erwarten:

- dass die Arbeitgeber die Gehälter der Beschäftigten auf das Tarifniveau des öffentlichen Dienstes anheben,
- dass die öffentlichen Gelder für Personal bei den freien Trägern auch tatsächlich für Personal ausgegeben werden und
- dass die Arbeitgeber mit den Gewerkschaften Verhandlungen aufnehmen, um Tarifverträge abzuschließen.

Wir, die Betriebsräte freier Träger, und Ihr, die Beschäftigten im öffentlichen Dienst, haben das gemeinsame Ziel, eine angemessene Bezahlung für unsere anspruchsvolle Arbeit zu erreichen. Das Problem der fehlenden Fachkräfte trifft uns alle. Eine deutliche Gehaltserhöhung steuert dem entgegen. Deshalb unterstützen wir Euch. Gleichzeitig fordern wir die Arbeitgeber der freien Träger sowie die Berliner Landesregierung auf, endlich die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Beschäftigten bei freien Trägern nach den Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes bezahlt werden.